

## Warum ist der Workshop für Sie von Interesse?

- ▶ Aneignung von Spezialwissen, das regelmäßig in der Berufspraxis angewendet werden kann
- ▶ Raum für Reflexion der eigenen Arbeit(sroutinen)
- ▶ Austausch mit Fachkollegen und Sozialwissenschaftlern
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten: Verbesserungsstrategien entwickeln

## Der Workshop wird unterstützt von:



## Anmeldung

Bis zum 01. Juni 2012

- ▶ Über Anmeldeformular per E-Mail, Fax oder postalisch

## Kosten

- ▶ Die Teilnahme an dem Workshop ist für Sie kostenfrei.
- ▶ Ein Reisekostenzuschuss kann auf Anfrage gewährt werden.

## Kontakt

Alexandra Sowka  
Institut für Journalistik und  
Kommunikationsforschung, Hochschule für Musik,  
Theater und Medien Hannover  
Expo Plaza 12  
30539 Hannover  
Tel. +49 (0) 511- 3100 492  
Fax. +49 (0) 511- 3100 400

## Korrelation, Signifikanz und Co.: Professionell über Sozialwissenschaften berichten

## Workshop für junge Journalisten und Volontäre



## Wann und wo?

Freitag, 15. Juni 2012  
09:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Hannover, Leibnizhaus  
Holzmarkt 4-6

## Inhalt

Sie benutzen gerne Fremdwörter und lassen sich nicht gerne auf eine klare Aussage festlegen: Sozialwissenschaftler sind eine Herausforderung im journalistischen Alltag. Ihre Forschung ist oft nur schwer zusammenzufassen, und nicht jede Studie verdient öffentliches Interesse. Dabei bringt sozialwissenschaftliche Forschung oftmals Licht in aktuelle Ereignisse und Debatten: Als Quelle sind Sozialwissenschaften in der journalistischen Praxis nicht nur schwierig, sondern auch nützlich.

Der Workshop bringt Sozialwissenschaftler und junge Journalisten zusammen und thematisiert die Herausforderungen des Dialogs zwischen Forschern und Berichterstattern. Die Ergebnisse eines zweijährigen Forschungsprojekts zum Thema „Wissenschaftskommunikation in den Sozialwissenschaften“ ([www.viscom-projekt.de](http://www.viscom-projekt.de)) dienen dabei als Grundlage. Die folgenden Fragen stehen im Vordergrund des Workshops: Welche Fallstricke bieten sozialwissenschaftliche Forschungsbefunde für das Laienverständnis? Worauf sollte man achten, wenn man Ergebnisse der Sozialwissenschaften für Laien erklärt?

Zu diesen und weiterführenden Fragen bietet ein Forscherteam aus Hannover, Landau und Marburg einen eintägigen Workshop für junge Journalisten und Volontäre an. Die Referenten stellen Themen zur Wissenschaftskommunikation zur Diskussion und erarbeiten anhand konkreter Beispiele mögliche Probleme und praktische Lösungen für die journalistische Arbeit mit Sozialwissenschaften.

## Module

Der Workshop gliedert sich in drei Module:

- ▶ Schwierigkeiten in der Kommunikation zwischen Sozialwissenschaften und Medien
- ▶ Herausforderungen bei der Interpretation sozialwissenschaftlicher Forschung
- ▶ Verbesserungsperspektiven für Wissenschaft und Journalismus

## Ihre Workshopleiter



### **Prof. Dr. Christoph Klimmt**

Professor am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover



### **Dr. Tobias Rothmund**

Post-Doc Researcher im Fachbereich Psychologie der Universität Koblenz-Landau



### **Alexandra Sowka, M.A.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover



### **Arne Sjöström, Dipl.-Psych.**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg